



Erstes Kapitel.

Wie Nero zur Welt kam.

Es lag einmal weit über'm Rhein
 Ein Dörfchen, anspruchslos und klein.
 „Bellhausen“ war das Dorf benannt
 Und allen Hunden wohlbekannt.
 Der **Nero** hier geboren ward,
 Ein Hund von gar sehr felt'ner Art,
 Dess' Heldenthaten in die Welt
 Die Hunde laut hinausgebellt.
 Ich will Euch nun zum Besten geben,
 Was ich gehört aus Nero's Leben,
 Der's bis zum König hat gebracht.
 Nun aufgepaßt! Und gebt hübsch Acht!

Wie Nero, als Hündchen, die Welt hat erblickt,
 Da waren die beiden Eltern entzückt,
 Die Hundemutter liebte ihn voll Scherz,
 Der Vater, er drückt ihn an's Hundeherz.
 Gevattern und Nachbarn, sie kamen herbei
 Und fanden, daß Nero ganz reizend sei.
 Frau Mops, sehr erfahren in solchen Dingen,
 Weissagte: Der wird es zu etwas bringen!
 Das war auch nicht schwer, weil vom Kind
 auf den Mann

Eine weise Möpsin wohl schließen kann.
 Ihr sollt nun aus dieser Erzählung ersehn,
 Daß Alles, wie vorgesagt, auch ist gescheh'n.